



15. Juni 2005

Betreff
Helene-Lange-Gymnasium
IZBB-Förderung für den Neubau eines Aufenthaltszentrums
Planungsauftrag

I. Beschluss

Gremium Stadtrat

Datum 08.06.05

Sitzungsteil	Abstimmungsergebnis				
	einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
		ange-nommen	abge-lehnt		
öffentlich		X			1

Der Stadtrat erteilt den Planungsauftrag für o. g. Projekt an die Gebäudewirtschaft Fürth.

II. Eintrag in die Niederschrift

SP-Nr. 1040

III. BvA zur Fertigung von Abdruck(en) mit Anlagen für

GWF, GWF/ZA, SchvA, Pfleger

IV. BvA

Fürth, 08.06.05

 Unterschrift der/des Vorsitzenden

Die Niederschrift
 des Original
 wird bestätigt.
 Fürth, 15.6.05
 Stadt Fürth
 i. A.

GEBÄUDEWIRTSCHAFT
 FÜRTH

15. Juni 2005 *16.6.*

EINGEGANGEN

109

Del



Helene-Lange-Gymnasium

Sprachliches, Naturwissenschaftlich-technologisches, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil

Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstr. 19, 90762 Fürth

Fürth, 18.04.2005
Unser Zeichen: RB

Antrag auf Förderung eines Bauvorhabens im Rahmen des IZBB Neubau eines Aufenthaltszentrums

Pädagogisches Konzept des Helene-Lange-Gymnasiums

1. Schule, Schüler und Kollegium

Das Helene-Lange-Gymnasiums (nachfolgend HLG) ist ein Gymnasium mit Sprachlichem, Naturwissenschaftlich-technologischem und Sozialwissenschaftlichem Zweig.

Im Schuljahr 2004/05 besuchen 1561 Schüler das Gymnasium, davon 895 Mädchen. 376 Schüler kommen aus fremden Schulsprengeln. 28 Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, besuchen das Gymnasium innerhalb einer integrativen Maßnahme als Gast Schüler, 129 Schüler haben eine ausländische Staatsangehörigkeit. Insgesamt beläuft sich der Prozentsatz von Schülern ohne deutsche Staatsbürgerschaft in den Klassenstufen 5-11 auf ca. 10%. Unberücksichtigt bleiben in dieser Statistik Schüler, die als Kontingentflüchtlinge zwar eine deutsche Staatsbürgerschaft haben, deren Muttersprache aber nicht deutsch ist.

Aus dieser multikulturellen Zusammensetzung der Schülerschaft leitet sich ein erhöhter Betreuungs- und Integrationsbedarf ab. Verstärkend wirkt, dass 755 Schüler als Fahrschüler anerkannt sind; wegen des längeren Schulwegs werden diese Schüler auch die Mittagspause in der Schule verbringen, woraus sich die Notwendigkeit einer Mittagsverpflegung, einer Aufenthaltsmöglichkeit und eines Betreuungsangebots ergibt.

Das Kollegium setzt sich aus 99 hauptamtlichen Lehrkräften zusammen, davon sind 26 in Teilzeit beschäftigt. Zusätzlich unterrichten 5 Lehrkräfte als Unterrichtsaushilfen.

Als Seminarschule mit durchschnittlich gut 20 Referendaren pro Ausbildungsabschnitt in den Seminaren M/Ph, B/C, Kunst und E/Spa ist das HLG durch eine enorme Fluktuation gekennzeichnet, die sich nicht nur in einer halbjährlichen personellen Veränderung auswirkt, sondern auch eine hohe Mobilität in der Organisation erfordert: halbjährliche umfangreiche Veränderungen im Stundenplan, bei Klassenzuordnungen sowie im Angebot des Besonderen Unterrichts seien hierfür nur Beispiele.

Das HLG bietet bereits jetzt regelmäßig Pflichtunterrichtsstunden sowie ein breit gefächertes Angebot an Besonderem Unterricht am Nachmittag an. Zusätzlich ergeben sich wegen des Status als Seminarschule über das gezielt eingesetzte Nachmittags-Angebot der Referendare inhaltlich

weit gefächerte und methodisch innovative Wahlkurse: praktische Kurse in Kunst, experimenteller Unterricht in Physik und Informatik/Informationstechnik. Zusätzlich haben sich mehrere Musik-Gruppen und Theater-Gruppen etabliert, deren praktische Übungszeiten fast ausschließlich am Nachmittag stattfinden.

Das HLG arbeitet seit mehreren Jahren mit der Firma Siemens zusammen, seit 12/2004 ist die Schule offizielle Partnerschule.

2. Schulprofil, pädagogische Schwerpunkte

Das Schulprofil des HLG wird vor allem geprägt durch ein gewachsenes und über Jahre gesichertes breites Spektrum an außerkurrikularen Aktivitäten, die einen hohen Prozentsatz von Schülern aller Jahrgangsstufen einbinden:

- Naturwissenschaftliches Profil:

Vorbereitung und Betreuung von Wettbewerben: Mathematik: Landes- und Bundeswettbewerb Mathematik, Jugend forscht, Multimedia: Crossmedia, Siemens-IT-Förderpreis für Mädchen, Das HLG hat für die kommenden Schuljahre die Zielsetzung, die Intensivierungsstunden in den höheren Jahrgängen klassenübergreifend einzusetzen. Auf diese Weise können die Pluskurse in den naturwissenschaftlichen Fächern oder die Betreuung von Wettbewerben und die Schwerpunktsetzung von IT-Schulungen speziell für Mädchen mit der Nachmittagsbetreuung kombiniert und die Profilierung des HLG auf naturwissenschaftlichem Gebiet verstärkt werden.

- Musisch-künstlerisches Profil

Theatergruppen (Unter-, Mittel- und Oberstufe); Kunst: Vorbereitung und Betreuung des Europäischen Wettbewerbs

Arbeitsgruppen auf diesem Gebiet sind naturgemäß altersgemischt; auch hier bieten sich Intensivierungsstunden an, die die musisch-künstlerischen Interessen der Schüler verstärkt fördern

- **Leseförderung:** jährlich Autorenlesungen als feste Veranstaltungswoche im Schuljahr, Literaturfest Spectaculum: Präsentationen aus dem produktionsorientierten und handlungsorientierten Literaturunterricht aller Jahrgangsstufen; Gemeinschaftsveranstaltung mit der Volksbücherei Fürth zum Welttag des Buches

- sozialpolitisches und gesellschaftswissenschaftliches Profil:

klassenübergreifende Arbeitskreise mit sozialpolitischen Inhalten; Schule ohne Rassismus, Politik und Zeitgeschichte

- In einzelnen Kollegenteams praktizierte **Umsetzung des Freiarbeitskonzepts** (beschrieben im Beitrag des HLG zum Projekt Schulinnovation 2000)

3. Weiterentwicklung

Es ist angedacht, in den kommenden Schuljahren max. zwei Ganztagsklassen, beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6, einzurichten. Eine diesbezügliche Erhebung des Betreuungsbedarfs (Elternumfrage) ist für das laufende Schuljahr geplant.



Kroner, OStD
Schulleiter

**STADT FÜRTH; GEBÄUDEWIRTSCHAFT
HIRSCHENSTRASSE 2,**

90762 FÜRTH

**HELENE-LANGE-GYMNASIUM, TANNENSTRASSE 19 - 20; 90762 FÜRTH
HU-BAU**

ERLÄUTERUNGSBERICHT

000 ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

10 Vorwort

Es ist beabsichtigt, innerhalb des Schulkomplexes im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ den Neubau eines Aufenthaltszentrums zu errichten.

020 Veranlassung

Mit Schreiben vom 15.8.2005 AZ 530.33-501-cG-1/05 hat die Regierung von Mittelfranken den Zuwendungsbescheid an die Stadt Fürth genehmigt.

030 Aufgabenumfang

Im Zusammenhang mit o. a. Bescheid wurde ein Vorentwurf eingereicht, aus dem auch das vorgesehene Raumprogramm zu entnehmen ist.

040 Baugrundstück, Lage

Das Gesamtgrundstück ist im Besitz der Stadt Fürth. Im Vorfeld wurde eine Reihe von möglichen Standorten für den Neubau diskutiert. Aufgrund von organisatorischen Gesichtspunkten wurde festgelegt, den Neubau auf dem Flachdach des naturwissenschaftlichen Bereiches im Süd/Osten zu errichten.

050 Beschreibung des Bestandes, Wohnungstypologie

Das Helene-Lange-Gymnasium selbst wurde in zwei Bauabschnitten errichtet und im Jahre 1974 bezogen. Die 3-fach Sporthalle wurde in den achtziger Jahren fertiggestellt.

060 Darstellung der Maßnahme

Der Neubau kommt dem Bedarf nach Aufenthaltsräumen, Stillarbeits- und Kleingruppenräumen, sowie nach Platz für Bewegung und Ruhe gleichermaßen entgegen. Das pädagogische Konzept des HL-Gymnasium mit der Notwendigkeit des geplanten Neubaus ist im beiliegenden Schreiben vom 26.1.2005 beschrieben (siehe Anlage).

**STADT FÜRTH; GEBÄUDEWIRTSCHAFT
HIRSCHENSTRASSE 2,**

90762 FÜRTH

**HELENE-LANGE-GYMNASIUM, TANNENSTRASSE 19 - 20; 90762 FÜRTH
HU-BAU**

070 Entwurfskonzept

Es ist geplant, den Neubau über einen überdachten, 1-seitig offenen Verbindungsgang an die vorhandene Pausenhalle anzubinden. Das Gebäude nimmt die unterschiedlichen Funktionsbereiche in einem Halbkreis auf, der an der Ostseite ca. 3 m auskragt, zusätzlich abgestützt über 3 Stb-Stützen. Über einen Windfang gelangt man in den Vorbereich, dem Garderobe, WC-Knaben/Mädchen und Lehrer-Toilette zugeordnet sind. Von dort aus unmittelbar in den Aufenthaltsraum, der zentral angeordnet ist, mit Glasoberlicht, darunter mit kleinem Podest für Aufführungen. Rückseitig d. h. entlang der radialen, auskragenden Fassade 3 Sitzstufen. Vom Aufenthaltsraum ist als offener Zugang der Raum „Aktivzone“ mit Kletterwand, Turmmatten etc. angeordnet. Die sog. Stillarbeitsräume, in den vorwiegend Computergeräte installiert werden, sind aus Schallschutzgründen gegenüber angeordnet.

Statisches Konzept

Die Ablastung des Neubaus kann nur über die vorhandenen Unterzüge bzw. die Außenwände erfolgen. Aufgrund der zentralen Lasteneinleitung im Mittelpunkt des Halbkreises müssen die Lasten über Stb-Stützen bis in das UG des Parkdeckes abgeleitet werden. Aus diesen Gründen kann auch keine konventionelle Bauweise zur Ausführung kommen, sondern aus Gewichtsgründen eine Stahlkonstruktion.

080 Öffentliches und privates Recht

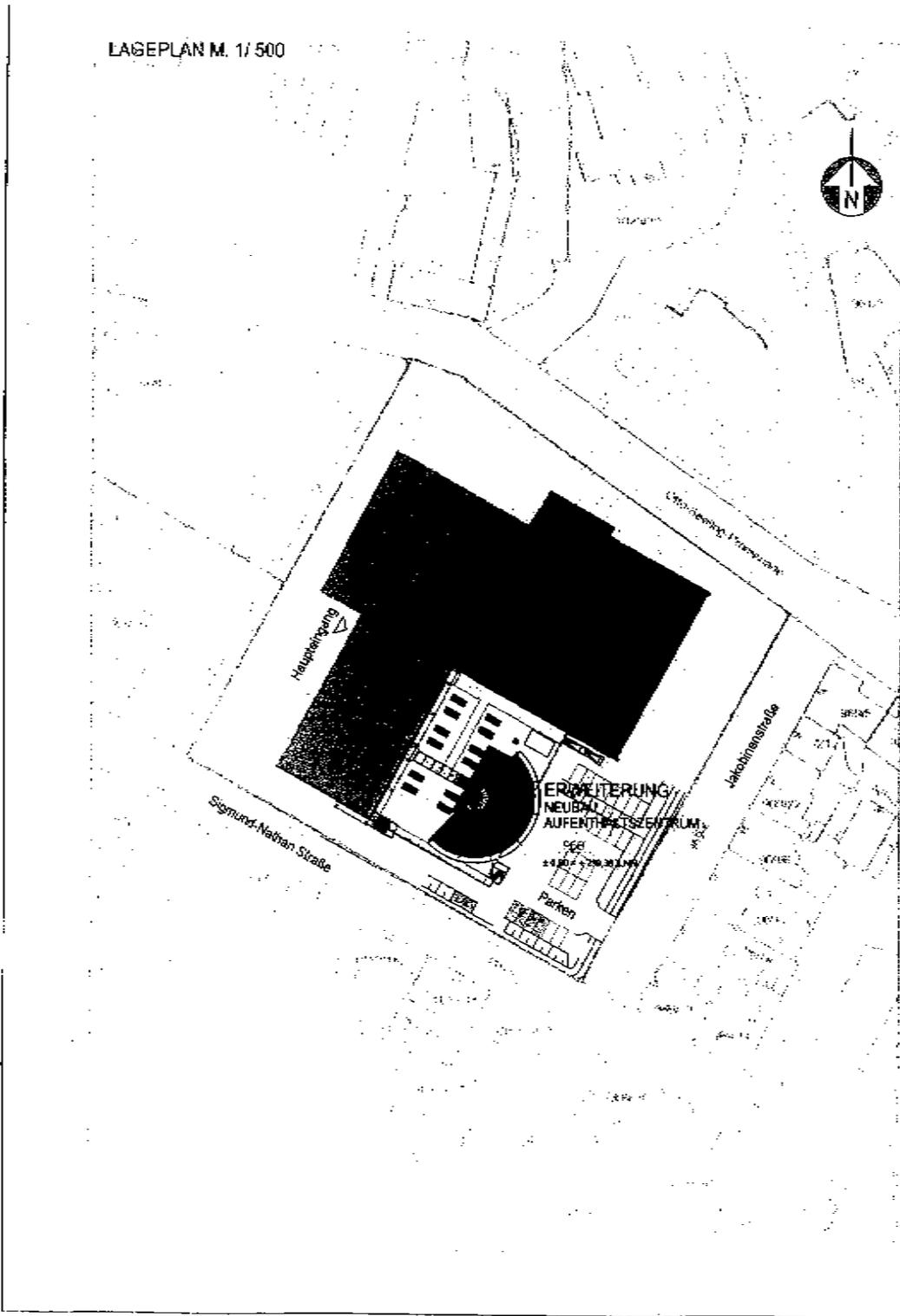
Öffentlich-rechtlich Genehmigungen wurden bereits in Form eines Bauantrages eingeleitet. Ein Brandschutzkonzept wurde ausgearbeitet. Aufgrund des Brandüberschlages im auskragenden Bereich wird die Decke in F-90 (Stb-Decke) erstellt. Der daran hängende Stahlbalkon dient nur als Putzbalkon. Aufgrund der vorhandenen Oberlichter im darunter liegenden naturwissenschaftlichen Bereich, wird die angrenzende Außenwand in F-90 Qualität erstellt. Zusätzlich werden 4 Stellplätze auf dem Gelände nachgewiesen.

090 Termine

Bauantrag eingereicht	März 2006
HU-Bau	4. April 2006
Baubeginn	Juli 2006

100 Kosten

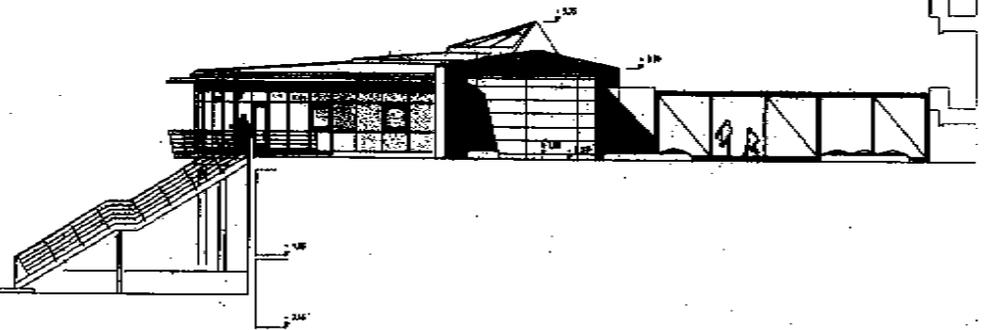
Im Rahmen des Zuwendungsbescheides sind zuwendungsfähige Kosten von 976.975,94 € enthalten.



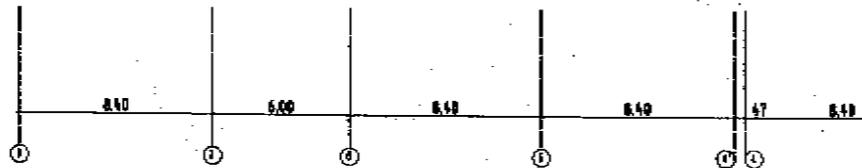
**ERWEITERUNG
GYMNASIUM
NEUBAU
AUFENTHALT**

DARSTELLUNG:
STUDIUM FÜR
KONSTRUKTIONEN AN
SCHOOL FÜR

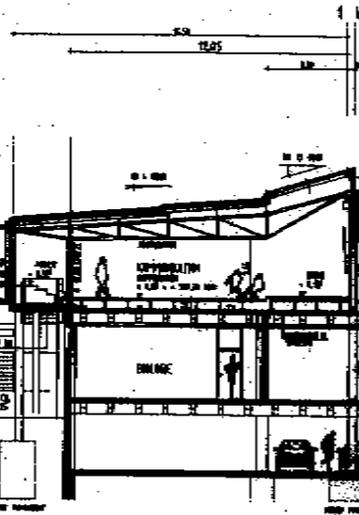
WILLI BAYER
MONTIERUNG DER LAMPE
DIESE FÜR DIE KONSTRUKTION



ANSICHT NORD



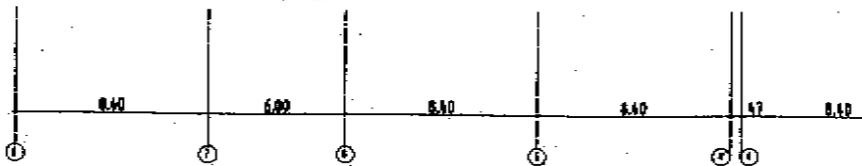
BADHABAU
LÄRMISCHUTZ
ANORDNUNG 10 BY
BAYERN
FASSADE
PROF. DR. HELL
DR. HELL
AN-UND ABHÄNGIGKEIT
BREMSENBREMS



ANSTEUERUNGSSYSTEM
PROF. DR. HELL
DR. HELL
AN-UND ABHÄNGIGKEIT
BREMSENBREMS
WISSEL
PROF. DR. HELL
DR. HELL
AN-UND ABHÄNGIGKEIT
BREMSENBREMS
STES
SCHLÜSSEL

KLEINER STRICH
FÜR HILF-LINIE

SCHNITT A



Muster 6 - Kostenermittlung mit Anlagen

Muster 6

KOSTENERMITTLUNG

6/03

1. - Seite -

der Entscheidungsunterlage- Bau
 der Entwurfsunterlage -Bau
 desNachtrages zur

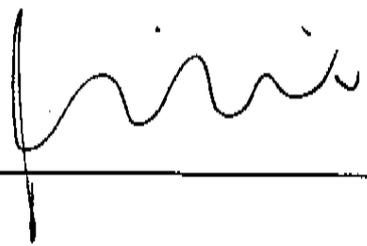
der Baumaßnahme

des Bauwerks

Baumaßnahme Helene-Lange Gymnasium	Anzahl der Bauwerke	<input type="checkbox"/> Programmkosten
Bauwerk Tannenstraße 19 - 20, 90762 Fürth	1	<input type="checkbox"/> Kostenermittlung zur ES-Bau-
		<input type="checkbox"/> Kostenberechnung zur EW-Bau-
		<input type="checkbox"/> Kostenanschlag
		<input type="checkbox"/> Nachtrag zur..... Nr.:

Allgemeine Angaben

Bauwerkszuordnung	BWZ <input type="text"/>	Bauverwaltung/Aufsteller	BA <input type="text"/>
Objekt-Nr. Bund	ONB <input type="text"/>	Nutzende Verwaltung	N <input type="text"/>
Kenn-Nr. Baumaßnahme	KNB <input type="text"/>	Aufstellung der ES-Bau	M/J <input type="text"/>
Baumaßnahmen-Nr.	BM <input type="text"/>	Baufachl. Genehmigung der ES-Bau	M/J <input type="text"/>
Nur bei Maßnahmen des Bundesministers der Verteidigung		Auftrag z. Aufstlg. d. EW-Bau- u. Ausführung	M/J <input type="text"/>
Liegenschafts-Kenn-Nr.	LKNR <input type="text"/>	Aufstellung der EW-Bau	M/J <input type="text"/>
Infrastrukturvorhaben	IV <input type="text"/>	Baubeginn	M/J <input type="text"/>
		Übergabe	M/J <input type="text"/>

Willi Bayer, Architekt Hofweg 5 90765 Fürth Bauverwaltung/Aufsteller	
Stadt Fürth Gebäudewirtschaft Hirschenstraße 2 90762 Fürth Nutzende Verwaltung	
Prüfende Instanz der Bauverwaltung	(Datum, Unterschrift)
Oberste technische Instanz	(Datum, Unterschrift)

Kosten nach DIN 276 - Zusammenstellung

Angewandte Kostenermittlungsmethode:

KG	Kostengruppen			/m ²
100	Grundstück	6.000,00	0,53	0,73
300	Bauwerk-Baukonstruktionen ohne besonders nachzuweisende Kosten (312 u.a.)	655.885,00	58,30	80,13
312 ff	Besonders nachzuweisende Kosten 312, 313, 321, 323, 326 und 327			
400	Bauwerk - Technische Anlagen	198.923,00	17,68	24,30
	Zwischensumme KG 300 bis 400		0,00	0,00
500	Außenanlagen	18.950,00	1,68	2,32
610	Ausstattung ohne 611, 612			
620	Kunstwerke	51.300,00	4,56	
700	Baunebenkosten ohne 710, 720, 730, 740 **)	192.950,00	17,15	
	zur Aufrundung	992,00	0,09	
Summe		1.125.000,00	100,00	137,45

bei Nachtrag zur Kostenberechnung

Summe der Kostenberechnung einschl. des
1. bis Nachtrages

nachrichtlich:

100	Baugrundstück			
611	Allgemeine Ausstattung			
612	besondere Ausstattung			
710 ff	Baunebenkosten 710, 720, 730, 740 **)			

Frei für Vermerke/besondere Hinweise:

*) Bezugsgrößen sind HNFA, NFA oder NGFA gemäß Bauwerkszuordnungskatalog
**) vergleiche K 17